

**Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Niendorf a. d. St.
am 20.02.2023 im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 1**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesend:

Planungs- und Bauausschuss: GV Sönke Hack-Vorsitzender
GV Dr. Frank Haase-stellv. Vorsitzender
GV Dr. Wolfgang Herzog-stellvertretend für GV Jürgen Hüttmann
GV André Becker

Gäste: BGM Friedhelm Wenck
GV Hans-Joachim Lürer
GV Silke Dirscherl-Protokollführerin
Herr Wittekind-Institut Raum und Energie

Einwohner*innen: 4

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1 Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Niederschrift vom 11.10.2022
4. Ortskernentwicklungskonzept/Vorauswahl der Themenfelder
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Sachstand barrierefreier Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, GV Hack, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

2.1 Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

-keine-

TOP 3 Niederschrift vom 11.10.2022

Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4 Ortskernentwicklungskonzept/Vorauswahl der Themenfelder

Nach einer kurzen Vorstellung von Herrn Jürgen Wittekind steigt dieser in das Thema Ortskernentwicklung ein. Die Gemeindevertretung wurde bereits im Vorweg anhand einer schriftlichen Vorlage über die Konzepte informiert. Herr Wittekind trägt einige Informationen aus diesem Konzept noch einmal zur Verdeutlichung vor.

Wenn sich die Gemeinde für ein Ortskernentwicklungskonzept entscheidet, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unabdinglich. Ratsam ist, ein Leistungsverzeichnis mit zwei oder drei Maßnahmen zu erstellen. Die Bedarfsermittlung sollte mit Bürgern und der Gemeindevertretung erfolgreich.

GV Becker schlägt vor, dafür eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Interessierte Bürger/innen können sich auch gern vorher für eine Mitarbeit vormerken lassen.

Nach Auskunft von Herrn Wittekind ist eine Bearbeitungszeit von einem ¾ bis 1 Jahr anzusetzen. Die Gemeinde beantragt den Förderantrag und das Amt Breitenfelde stellt die Unterlagen zusammen. Er empfiehlt, mit der Organisation nach der Kommunalwahl zu beginnen. Somit sollte auch die Einwohnerversammlung erst nach der Wahl stattfinden. Der Antrag kann jetzt schon gestellt werden. BGM Wenck fügt an, dass sich die Gemeindevertretung bereits für ein Konzept entschieden hat. Er wird die Antragsstellung vornehmen.

GV Hack geht davon aus, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses mit dem Verfahren einverstanden erklären. Es kommen keine Einwände.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden

GV Hack berichtet über

- Baumschneidearbeiten im Breitenfelder Weg
- Schredderarbeiten im Trammer Weg
- Sturmschädenbeseitigung im Breitenfelder Weg
- Die Planung, den Weg um den Dorfteich von der Firma Kreutzfeldt in Ordnung zu bringen, sobald die Witterung es zulässt
- Grabenreinigungen und Arbeiten am Tiedenröden und Buschkoppelweg
- Durchgeführte Asphaltarbeiten im Neuenlander Weg. Es gab dort ein sehr tiefes Loch. GV Lürer fügt dazu an, dass es auch im Tiedenröde tiefe Löcher gibt, die beseitigt werden müssen
- Das kaputte Fenster an der Tür der Jugendhütte und schlägt vor, mit den Jugendlichen zu besprechen, ob dort wieder ein Fenster eingebaut werden soll. Vielleicht reicht ja auch eine Holzplatte aus
- Die fertiggestellten Vorbereitungsarbeiten für den zweiten Fahrradständer an der 2. Bushaltestelle
- Die fortgeschrittene Planung für den Rutschenhügel und das Reck auf dem Spielplatz. GV Becker ergänzt, dass wenn nichts dazwischenkommt, die Arbeiten Ende März 2023 erledigt sein sollten

GV Lürer teilt mit, dass bei Knickarbeiten hinter dem Borstorfer Weg große Steinhäufen zu Tage gekommen sind. Die Steine im Knick müssen weggeräumt werden, damit ein Mulchen möglich ist und die Befahrbarkeit gegeben bleibt. GV Hack empfiehlt, die Firma Meyn aus Woltersdorf damit zu beauftragen. Vorher soll die Kostenfrage geklärt werden. Er wird das übernehmen und den Gemeindevertretern die Höhe der zu erwartenden Kosten per Mail zusenden.

TOP 6 Sachstand barrierefreier Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus

BGM Wenck teilt mit, dass der vorzeitige Baubeginn beantragt wurde.

Die von Frau Meins vorbereitete Ausschreibung wurde allen Gemeindevertretern zugemailt.

Leider ist diese nicht vollständig. Es fehlen u. a. die Elektroarbeiten. Auch gibt es noch viele offene Fragen, z. B. über die Beleuchtung, das Parkverbot auf der linken Seite der Einfahrt, die Pflastersteine und noch einiges mehr. GV Dr. Haase stellt zudem die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, eine neue Tür im Dorfgemeinschaftshaus einzubauen, die nach außen geht. Dann hätte man gleichzeitig einen Fluchtweg. GV Hack empfiehlt einen Ortstermin mit Frau Meins. Dieser soll am besten abends, gegen 18.30 Uhr, stattfinden. BGM Wenck übernimmt die Terminplanung.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

GV Dirscherl weist im Auftrag einer Niendorferin auf den Zustand des Fußweges an der Dorfstraße im Oberdorf hin. Es gibt dort an vielen Stellen abgesackte und herausgedrückte Pflastersteine. Die Gemeinde sollte sich dieser Sache annehmen.

Dieselbe Niendorferin empfiehlt, die Wände im großen Raum des Dorfgemeinschaftshauses zu streichen. BGM Wenck schlägt vor, dieses vorzunehmen, wenn die Arbeiten am Eingang erledigt sind. Der Flur müsste dann auch gestrichen werden.

Ein Bürger bedenkt zu beachten, dass eine gute Lösung gefunden werden muss, wenn die Eingangstür nach außen aufgeht. Wenn jemand im Rollstuhl sitzt, könnte es eventuell zu Problemen kommen.

TOP 8 Verschiedenes

GV Becker teilt mit, dass der Überlauf beim Dorfteich noch nicht erneuert werden konnte. Es sind zurzeit keine Schachtringe zu bekommen. Diese Aufgabe steht noch auf der Agenda.

GV Dirscherl empfiehlt die Anschaffung eines Staubsaugers für die Reinigung des Dorfgemeinschaftshauses. Nach Auskunft der Hausreinigung, wäre hier ein Nasstrockensauger zu empfehlen. Dieser ist jedoch recht teuer. Da es keinen abschließbaren Raum für ein solches Gerät gibt, empfiehlt der Planungs- und Bauausschuss die Anschaffung eines „normalen“ Staubsaugers. Die Kosten sollten sich im Rahmen zwischen 300 € und 350 € bewegen.

Niendorf a. d. St., den 02.03.2023

Gez. Sönke Hack, Vorsitzender

gez. Silke Dirscherl, Protokollführerin